

Eröffnung der Kleinkindertagesstätte

Am letzten Mittwoch, den 01. April 2009, ging die neue Kleinkindertagesstätte unter der Betriebsträgerschaft der evangelischen Kirchengemeinde, in den Räumen des gemeindeeigenen Gebäudes Lärchenweg 1/1, an den Start.

Über 60 Familien haben sich um einen der Krippenplätze beworben, 28 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren werden seit letzten Mittwoch in der Kindertagesstätte von neun sorgfältig ausgesuchten pädagogischen Fachkräften betreut. Die Kindertagesstätte befindet sich im Erdgeschoss sowie im 1. Obergeschoss des Hauses. Die Sanitäranlagen wurden kindgerecht gestaltet und installiert.



Bei der Eröffnung am 31. März 2009 begrüßte Bürgermeister Klaus-Dieter Scholz die Vertreter des Gemeinderates, der Kirchengemeinden, die leitenden Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, den Leiter des Jugendamtes und die Fachberaterin des Diakonischen Werkes sowie die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Anne-Katrin Braun.

Bürgermeister Scholz erwähnte in seiner Ansprache, dass die Kinderbetreuung in den sechs Weingartener Kindergärten in besten Händen sei und nun in dieser neuen Form eine nahtlose Ergänzung erhalte.



Derzeit werden die Kinder im Rahmen des von Leiterin Anne-Katrin Braun gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen erarbeiteten Eingewöhnungskonzepts betreut. Dieses Konzept soll die Kinder nach und nach an den Alltag ohne Eltern in der Kindertagesstätte gewöhnen.

Bereits im Vorfeld zeichnete sich laut Scholz eine große Nachfrage nach Krippenplätzen an. Der Standort Weingarten sei für eine solche Einrichtung unerlässlich und auch ein wichtiger Standortfaktor.

Dafür wurde in den letzten Monaten auch einiges geleistet. So mussten die Räumlichkeiten des Lärchenwegs 1/1 gründlich renoviert und teilweise vergrößert werden. Die Sanitäranlagen wurden kindgerecht installiert und angebracht.

Des Weiteren verfügen die Räumlichkeiten in jedem Stockwerk über eine Garderobe, eine Küche und genügend Spielmöglichkeiten. Dies hat den Innenräumen ein neues und kindgerechtes Gesicht verliehen. Die Gemeinde hat hier rund 350.000 € investiert und das Gebäude kindgerecht umgestaltet. Dabei wurde das Gebäude energetisch saniert und entspricht den neuesten Anforderungen.

Pfarrerin Lingenberg segnete mit einem kurzen Gebet das Haus und die künftige Arbeit der Erzieherinnen und der evangelischen Kirchengemeinde zum Wohl der Kinder.



Symbolisch übergab sodann der Hausherr, Bürgermeister Scholz, die „Schlüsselgewalt“ an den Vorsitzenden des evangelischen Kirchengemeinderates und künftigen Betriebsträger dieser Einrichtung, Herrn Zimmermann.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende der evangelischen Pfarrgemeinde, Gerd Zimmermann, ebenfalls bei den am Umbau Beteiligten für die geleistete Arbeit und Unterstützung schloss die Feierstunde mit einem kurzen Zitat aus der Bibel.



Gerd Zimmermann (links) erhält von Bürgermeister Scholz (rechts) den symbolischen Schlüssel